

## ZERTIFIKAT

Berlin, 14. Februar 2024

Die GEPA mbH hat, die durch die Honigproduktion, den Seetransport, die Verarbeitung und Abfüllung sowie die durch den Versand des Produktes entstandenen Emissionen im Jahr 2023 über die Klima-Kollekte ausgeglichen. Gemäß dem Tonnenpreis von 25 Euro hat die GEPA mbH 6.262,50 Euro für die Klimaschutzprojekte der Klima-Kollekte zur Verfügung gestellt und damit 250,50 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensiert.

Die Klima-Kollekte gGmbH ist ein CO<sub>2</sub>-Kompensationsfonds von christlichen Kirchen, über den Organisationen, Institutionen, Unternehmen und Einzelpersonen ihre Emissionen ausgleichen können. Der Kompensationsbeitrag fließt in Klimaschutzprojekte in Schwellen- und Entwicklungsländern in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Die Projekte dienen dabei nicht nur dem Klimaschutz, sondern tragen zur Armutsbekämpfung vor Ort bei sowie zur Umsetzung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDG).

Die GEPA unterstützt das Projekt Erneuerbare Energien mit Biogas in Anantapur, Indien. Die Nutzung von Biogas anstelle der traditionellen Lehmöfen hilft dabei, die Abholzung zu verringern und die natürlichen Ressourcen zu schützen. Da Biogas dreimal so viel Hitze wie Brennholz entwickelt, verkürzt sich zusätzlich die Dauer für die Essenszubereitung. So bleibt mehr Zeit zum Bewirtschaften der Felder und Kinder haben mehr Zeit für Schulaufgaben.



Fotos: Christoph Pöschner, Brot für die Welt (1, 2), Paulus Nider (3)